

STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF

LUDWIG-BECK-STR. 23, FERNRUF 626221



Archiv-Exemplar

O I 1 - vj. 4/59

Ausgegeben am 19. März 1960

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern
in Nordrhein-Westfalen

- 4. Quartal 1959 -

I n h a l t

Seite

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern 1-4

Tabellenteil

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und
Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern 5
2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an
Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und
Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeit-
nehmern 6-7
3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und
Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und
Unterstützungsempfängern 8
4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an
Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und
Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern
und Unterstützungsempfängern 9-10

Statistische Berichte mit Stern vor der Kennziffer enthalten Angaben,
die alle Statistischen Landesämter unter gleicher Kennziffer veröf-
fentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm).

Preis dieser Vierteljahresausgabe DM 0,75 zuzüglich Versandkosten.
(Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet).

V o r b e m e r k u n g

Mittlere Verbrauchergruppe

Im 4. Quartal 1959 berichteten 77 Arbeitnehmerhaushaltungen mit einem mittleren Einkommen. Die Familien bestehen aus 4 Personen (Ehepaar mit 2 Kindern); der Haushaltungsvorstand ist als Arbeiter oder Angestellter in der gewerblichen Wirtschaft oder im Öffentlichen Dienst beschäftigt. Die Buchführer wohnen in Städten über 20 000 Einwohnern.

Untere Verbrauchergruppe

Bei der unteren Verbrauchergruppe führten 42 Berichterstatter ein Haushaltsbuch über ihre Einnahmen und Ausgaben. Es handelt sich um 2- bzw. 3-Personen-Haushaltungen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Renten oder Unterstützungen der öffentlichen Fürsorge bestreiten müssen. Diese Familien leben in Gemeinden über 5 000 Einwohnern.

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern

- 4. Quartal 1959 -

Haushalte von Arbeitnehmern (Mittlere Verbrauchergruppe)

Haushaltseinnahmen

Im Verlauf des letzten Jahres haben sich die Einkommensverhältnisse der buchführenden Familien weiter verbessert. Der monatliche Arbeitsverdienst des Haushaltsvorstandes betrug im 4. Quartal 1958 DM 661 und stieg 1959 auf 722 DM an. Hierbei muß berücksichtigt werden, daß dieser Budgetposten gegen Ende des Jahres auf Grund von Gratifikationen und anderen Abschlußzahlungen stets verhältnismäßig hoch ist. Das durchschnittliche monatliche Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes im Jahre 1959 betrug 636 DM (1958: 602 DM). Die übrigen Einnahmen der Familien waren ebenfalls zum Teil beträchtlich höher. Bei Geschenken und anderen privaten Zuwendungen, die auf Grund des Weihnachtsfestes zu Buch schlagen, ist eine Zunahme von 28 auf 46 DM zu verzeichnen. An gesetzlichen Abgaben wurden monatlich 94 DM gegenüber 84 DM im 4. Vierteljahr 1958 entrichtet. Die ausgabefähigen Einnahmen der Haushalte beliefen sich im 4. Quartal 1959 auf monatlich insgesamt 782 DM gegenüber 708 DM im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Haushaltsausgaben

Die günstigeren wirtschaftlichen Verhältnisse der Haushalte haben zu einer Ausweitung des Verbrauchs geführt. Die Gesamtaufwendungen für die Lebenshaltung erhöhten sich um 7,8 vH von 676 auf 729 DM. Nach dem Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe sind in der gleichen Zeit Verteuerungen von 3,8 vH eingetreten. Bei den Nahrungsmitteln hat sich die reale Versorgung nicht verbessert. Dem Zuwachs der Ausgaben von 6,6 vH stehen Preissteigerungen von 6,4 vH

gegenüber. Der überwiegende Teil der Mehrausgaben entfällt auf Bekleidung. Während dieser Budgetposten im 4. Quartal 1958 DM 108 ausmachte, erreichte er 1959 DM 129. Auf diesem Bedarfssektor ist in der gleichen Zeit eine Preiserhöhung von 2,4 vH eingetreten. Vor allem wurden Frauen- und Kinderbekleidung sowie Unterwäsche mehr angeschafft. Die Nachfrage nach Hausrat und hier insbesondere nach Möbeln hat sich verringert. Elektrotechnische Geräte wurden allerdings etwas mehr gekauft. Die Zunahme der Wohnungsausgaben erklärt sich aus dem Bezug von neu geschaffenem Wohnraum und aus Wohnungswechsel. Die beträchtliche Ausgabensteigerung beim Budgetposten Verkehr ist mit dem zunehmenden Umfang der Motorisierung auch bei dieser Verbraucherschicht zu erklären. Die Zuwachsraten bei den übrigen Aufwandsgruppen - Genußmittel, Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung - halten sich in verhältnismäßig engen Grenzen.

Haushaltsverbrauch

Die vorjährige Dürre und die damit verbundenen Preiserhöhungen haben sich auch auf den Nahrungsmittelverbrauch ausgewirkt. Die hohen Gemüsepreise führten zu einem Rückgang der Nachfrage (von 12,9 auf 11,4 kg). Möhren, Gurken und Salate sowie feineres Frischgemüse (Blumen- und Rosenkohl usw.) wurden ebenfalls weniger gekauft. Lediglich der Verzehr von Kohl und Kohlrabi ist leicht angestiegen. Die Verteuerung beim Obst hat auch hier zu einem merklichen Konsumrückgang geführt. Bei einem monatlichen Ausgabenbetrag von rd. 20 DM erreichte der Verbrauch im 4. Quartal 1958 22 kg, im Monatsdurchschnitt Oktober, November und Dezember 1959 aber nur 16 kg. Vor allem Kern- und Steinobst wurde erheblich weniger gegessen, Südfrüchte sind dafür etwas mehr gekauft worden. Für die Beurteilung des Frischobstverbrauchs muß allerdings berücksichtigt werden, daß die reichliche Obsternte 1958 und die damals niedrigen Preise einen überdurchschnittlichen Konsum zur Folge hatten. Der Mehrverbrauch von Obstkonserven und Marmeladen zeigt, daß weniger Obst eingewekkt und stärker auf Konserven zurückgegriffen wurde. Die Kartoffelkäufe waren mit 75 kg im Berichtsvierteljahr gegenüber 89 kg im 4. Vierteljahr 1958 geringer. Dennoch haben die hohen Kartoffelpreise keine nennenswerte Verbrauchsminderung bewirkt,

weil die Familien z.T. schon früher als im Jahre 1958 mit der Einkellerung begonnen haben. Dies hatte im 3. Quartal zu einer merklichen Steigerung der Nachfrage geführt. Die hohen Butterpreise, insbesondere im Oktober und November, hatten eine deutliche Einschränkung des Verbrauchs zur Folge. Dafür wurde mehr Margarine gegessen. Fleisch und Fleischwaren sind etwas weniger gekauft worden. Besonders Rind- und Schweinefleisch war weniger gefragt, während Geflügel wesentlich mehr gegessen wurde. Größer war dafür die Nachfrage nach Eiern, die Ende 1959 billiger als im Vorjahr waren.

Haushalte von Rentnern und Unterstützungsempfängern (Untere Verbrauchergruppe)

Haushaltseinnahmen

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Haushalte waren in der unteren Verbrauchergruppe ebenfalls günstiger als Ende 1958. Die Renteneinkünfte bzw. Unterstützungen aus der öffentlichen Fürsorge erhöhten sich von 273 auf 304 DM. Die Verbesserung der Renten auf Grund des ersten Rentenanpassungsgesetzes vom 21.12.1958 sowie die Anhebung der Fürsorgerichtsätze ab 1.11.1959 haben hierzu beigetragen. Darüber hinaus sind in diesen Budgetposten Beihilfen für die Winterbevorratung und Weihnachtswendungen der öffentlichen Hand enthalten. Bei den Nebeneinkünften ist zu erwähnen, daß der Kinderverdienst und der Einnahmeposten Geschenke bzw. private Zuwendungen sich beträchtlich erhöht haben. Die gesamten Einkünfte der unteren Verbrauchergruppe beliefen sich im 4. Vierteljahr 1958 auf monatlich 329 DM und erreichten im Berichtszeitraum 386 DM.

Haushaltsausgaben

Das höhere Einkommen ist weitgehend dem Verbrauch zugeflossen, wobei aber die bereits erwähnten Preissteigerungen berücksichtigt werden müssen. Die monatlichen Aufwendungen für die Lebenshaltung erhöhten sich von 310 auf 371 DM. Bei den Nahrungsmitteln ist ein Anstieg der Ausgaben von 142 auf

160 DM zu verzeichnen, der zum Teil auf Verteuerungen zurückzuführen ist. Für Bekleidung und Hausrat wurde mehr ausgegeben. Insbesondere Oberbekleidung wurde mehr nachgefragt und höhere Beträge für die Anschaffung von Möbeln, Gardinen und Beleuchtungskörpern ausgegeben. Auch für Genußmittel, Bildung und Unterhaltung sowie Verkehr konnten die Haushalte etwas mehr aufwenden.

Haushaltsverbrauch

Beim Lebensmittelverbrauch sind gegenüber dem 4. Quartal 1958 einige Änderungen eingetreten. Bei den tierischen Produkten wurden Vollmilch, Kondensmilch und Eier mehr nachgefragt. Fleisch und Fleischwaren, darunter Schweinefleisch und Geflügel, auch Wurst, haben die Haushalte mehr gegessen. Feinere Frischgemüse, wie Blumen- und Rosenkohl, wurden allerdings weniger, Gurken und Salate dafür etwas mehr gekauft. Die höheren Obstpreise führten zu einer Einschränkung der Nachfrage. Vor allem Kern- und Steinobst wurde weniger, Südfrüchte und Obstkonserven dafür wesentlich mehr verbraucht. Auch Bohnenkaffee wurde mehr getrunken.

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern ¹⁾

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	4. Vj. 1959		4. Vj. 1958		3. Vj. 1959		Kalenderjahr 1959	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltvorstandes ²⁾								
aus Hauptberuf	721,67	82,4	660,65	83,4	620,23	85,7	636,34	84,6
aus Nebenerwerb	6,94	0,8	4,89	0,6	4,06	0,6	5,52	0,7
der Ehefrau	24,48	2,8	24,04	3,0	21,26	2,9	22,02	2,9
der Kinder	33,11	3,8	29,78	3,8	28,96	4,0	28,13	3,8
zusammen	786,20	89,8	719,36	90,8	674,51	93,2	692,01	92,0
Eigene Bewirtschaftung ³⁾	2,45	0,3	3,41	0,4	10,84	1,5	5,12	0,7
Unterstützungen aus öffentlichen u. gemeinnützigen Einrichtungen	5,43	0,6	9,36	1,2	6,55	0,9	7,51	1,0
Geschenke und andere private Zuwendungen	45,63	5,2	27,97	3,5	9,05	1,2	21,20	2,8
Sonstige Einnahmen ⁴⁾	36,00	4,1	32,16	4,1	22,82	3,2	26,52	3,5
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> ⁵⁾	875,71	100	792,26	100	723,77	100	752,36	100
<u>Abzüge</u>								
Lohn- und Einkommensteuer ⁶⁾	17,50	2,0	14,66	1,9	12,52	1,7	12,92	1,7
Gesetzliche Versicherungen	76,01	8,7	69,78	8,8	72,90	10,1	72,15	9,6
zusammen	93,51	10,7	84,44	10,7	85,42	11,8	85,07	11,3
<u>Ausgabefähige Einnahmen insgesamt</u> ⁵⁾	782,20	89,3	707,82	89,3	638,35	88,2	667,29	88,7
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel	269,43	37,0	252,69	37,4	241,99	38,2	241,37	38,0
Genußmittel	51,47	7,0	50,21	7,4	39,52	6,3	44,03	6,9
Wohnung ⁷⁾	60,98	8,4	51,29	7,6	63,51	10,0	59,19	9,3
Hausrat	76,58	10,5	90,43	13,4	62,41	9,9	62,84	9,9
Heizung und Beleuchtung	28,98	4,0	25,54	3,8	29,10	4,5	26,60	4,2
Bekleidung	128,64	17,6	107,71	15,9	61,99	9,8	91,72	14,5
Reinigung und Körperpflege	29,00	4,0	27,79	4,1	24,87	3,9	27,05	4,3
Bildung und Unterhaltung	60,77	8,3	57,83	8,5	71,40	11,3	56,67	8,9
Verkehr	23,06	3,2	12,83	1,9	38,17	6,0	25,03	4,0
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	728,91	100	676,32	100	632,96	100	634,50	100
Sonstige Ausgaben ⁸⁾	22,15	.	21,69	.	22,19	.	21,60	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> ⁹⁾	751,06	.	698,01	.	655,15	.	656,10	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen	77		74		79		78	

1) 4-Personen-Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit einem mittleren Einkommen. - 2) Einschließlich Weihnachtsgratifikationen, Gewinnbeteiligungen u.a. Jahresabschlußzahlungen. - 3) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 4) Renten, Pensionen, Zufalls/einnahmen wie Spielgewinne u.ä. - 5) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch.- 6) Einschließlich Kirchensteuer.- 7) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung.- 8) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u.ä. - 9) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1959		4. Vj. 1958		3. Vj. 1959		Kalenderjahr 1959	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u>	-	-	52,97	-	51,41	-	49,91	-	52,31
davon:									
Milch	-	-	21,93	-	19,96	-	20,39	-	21,06
darunter:									
Vollmilch	l	32,791	16,24	31,163	14,83	30,254	14,88	31,114	15,22
Buttermilch	l	0,232	0,09	0,034	0,01	1,760	0,60	0,845	0,29
Kondensierte Milch	kg	2,099	3,80	1,771	3,33	1,911	3,32	1,977	3,53
Sahne, Rahm	l	0,269	1,46	0,278	1,49	0,240	1,27	0,304	1,62
Butter	kg	1,562	11,01	1,821	12,34	1,606	10,87	1,660	11,39
Käse	"	2,072	7,99	2,042	7,64	2,095	7,66	2,167	7,88
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse	"	1,291	6,73	1,350	6,53	1,332	6,45	1,324	6,55
Magerkäse	"	0,111	0,22	0,111	0,23	0,038	0,08	0,080	0,15
Quark	"	0,670	1,04	0,581	0,88	0,725	1,13	0,763	1,18
Eier	Stück	58	12,04	52	11,47	58	10,99	62	11,98
<u>Fette (o. Butter)</u>	kg	5,901	14,46	5,552	13,33	4,995	12,25	5,346	13,03
davon:									
Tier. u. gemischte Fette	"	4,997	12,13	4,598	10,97	4,192	10,18	4,495	10,84
davon:									
Rohfette	"	0,041	0,07	0,122	0,27	0,026	0,05	0,052	0,09
Schmalz	"	0,172	0,41	0,172	0,41	0,154	0,36	0,164	0,39
Margarine	"	4,784	11,65	4,304	10,29	4,012	9,77	4,279	10,36
Pflanzl. Öle und Fette	"	0,904	2,33	0,954	2,36	0,803	2,07	0,851	2,19
davon:									
Speiseöl	"	0,726	1,82	0,766	1,90	0,694	1,75	0,703	1,78
Pflanzenfette	"	0,178	0,51	0,188	0,46	0,109	0,32	0,148	0,41
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	"	12,886	72,25	13,110	69,72	9,574	54,90	11,132	62,43
davon:									
Rindfleisch	"	1,429	9,53	1,720	10,57	1,142	7,60	1,364	8,88
Schweinefleisch	"	1,336	8,53	1,442	8,57	1,121	7,28	1,249	7,87
Kalb- und Lammfleisch	"	0,104	0,89	0,097	0,75	0,082	0,59	0,106	0,81
Geflügel	"	1,198	5,25	0,853	3,90	0,399	1,72	0,597	2,63
Hackfleisch	"	0,679	3,94	0,577	3,21	0,620	3,60	0,615	3,55
Büchsenfleisch	"	0,320	1,53	0,304	1,35	0,257	1,14	0,249	1,17
Speck	"	0,794	3,53	0,902	4,07	0,644	2,83	0,734	3,28
Schinken	"	0,514	5,00	0,523	4,59	0,454	4,28	0,502	4,69
Wurst und Wurstwaren	"	4,797	28,21	4,892	27,00	3,873	22,45	4,322	24,98
Sonstiges	"	1,715	5,84	1,800	5,71	0,982	3,41	1,394	4,57
<u>Fisch und Fischwaren</u>	"	1,968	5,53	1,926	5,41	0,992	2,93	1,516	4,32
davon:									
Frische Fische	"	0,747	1,58	0,677	1,47	0,274	0,60	0,559	1,20
Fischdauerwaren	"	1,124	3,59	1,186	3,74	0,682	2,20	0,889	2,89
darunter:									
Salzheringe	"	0,289	0,49	0,253	0,37	0,107	0,18	0,183	0,30
Sonstige Fischgerichte	"	0,097	0,36	0,063	0,20	0,036	0,13	0,068	0,23
<u>Brot und Backwaren</u>	"	25,414	34,38	25,614	32,15	23,591	30,65	24,631	31,77
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	17,799	16,45	18,666	16,18	16,632	15,28	17,506	15,84
Weißbrot und Kleingebäck	"	5,262	7,44	4,792	6,67	5,110	7,26	5,175	7,29
Sonstiges Backwerk	"	2,353	10,49	2,156	9,30	1,849	8,11	1,950	8,64

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1959		4. Vj. 1958		3. Vj. 1959		Kalenderjahr 1959	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ¹⁾	kg	4,788	8,35	4,643	7,81	4,167	7,54	4,401	7,96
davon:									
Mehl	"	2,646	2,42	2,866	2,55	2,207	2,02	2,327	2,12
Reis	"	0,304	0,39	0,239	0,30	0,288	0,37	0,298	0,38
Hafer und Gerste	"	0,560	0,90	0,461	0,76	0,451	0,74	0,504	0,81
Nudeln und Teigwaren	"	0,677	1,35	0,616	1,20	0,650	1,25	0,676	1,32
Sonstige Nährmittel	"	0,601	3,29	0,461	3,00	0,571	3,16	0,596	3,33
<u>Kartoffeln</u>	"	75,351	20,31	88,765	16,75	45,303	14,00	33,822	9,85
<u>Gemüse</u>	"	11,405	12,61	12,894	10,87	17,822	17,85	13,297	13,96
davon:									
Möhren u.a. Wurzelgemüse	"	1,980	1,53	2,626	1,35	1,797	1,46	1,593	1,20
Kohl, Kohlrabi ²⁾	"	2,948	2,06	2,724	1,17	2,883	2,33	2,553	1,80
Bohnen	"	0,116	0,16	0,133	0,14	2,297	2,79	0,819	0,89
Erbsen	"	-	-	-	-	0,338	0,42	0,196	0,23
Gurken, Salate	"	0,763	1,12	0,932	0,98	3,267	3,06	1,644	1,94
Sonstiges Frischgemüse	"	2,754	3,16	3,564	3,54	5,341	5,07	4,032	4,32
Hülsenfrüchte	"	0,507	0,88	0,477	0,76	0,187	0,35	0,377	0,64
Gemüsekonserven	"	2,337	3,70	2,438	2,93	1,712	2,37	2,083	2,94
<u>Obst</u>	"	16,099	20,97	22,040	20,37	27,488	25,70	18,661	21,25
davon:									
Frisches Obst ³⁾	"	8,781	7,83	15,999	10,10	23,103	19,02	11,762	10,34
davon:									
Kernobst	"	7,949	6,74	13,896	8,02	11,780	7,76	7,683	5,65
Steinobst	"	0,044	0,04	0,878	0,69	9,384	8,65	2,590	2,50
Beerenobst	"	0,788	1,05	1,225	1,39	1,939	2,61	1,489	2,19
Frische Südfrüchte	"	4,771	6,56	4,115	5,12	3,142	4,13	5,151	6,92
Gedörrte Südfrüchte	"	0,261	0,63	0,209	0,51	0,058	0,15	0,124	0,31
Nüsse, Mandeln und dergl.	"	0,766	2,66	0,867	2,71	0,025	0,12	0,231	0,81
Marmeladen und Gelees	"	0,850	1,85	0,480	1,02	0,757	1,60	0,846	1,81
Sonstige Obstkonserven	"	0,670	1,44	0,370	0,91	0,403	0,68	0,547	1,06
<u>Zucker u. and. Süßigkeiten</u>	"	6,173	19,46	5,772	17,90	6,890	14,88	6,072	15,33
davon:									
Sirup, Kunst- und Bienenhonig	"	0,163	0,73	0,193	0,90	0,119	0,62	0,140	0,66
Zucker	"	4,388	5,48	4,118	5,18	5,600	6,99	4,710	5,88
Kakao	"	0,118	0,92	0,098	0,76	0,092	0,72	0,103	0,81
Schokolade	"	0,900	9,28	0,831	8,26	0,278	2,78	0,497	5,08
Andere Süßigkeiten	"	0,604	3,05	0,532	2,80	0,801	3,77	0,622	2,90
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	8,14	-	6,97	-	11,38	-	9,16
darunter:									
Kaffeessurrogate	kg	0,164	0,57	0,164	0,51	0,166	0,61	0,175	0,60
Alkoholfreie Getränke	-	-	3,27	-	1,97	-	5,52	-	3,89
<u>Genußmittel</u>	-	-	51,47	-	50,21	-	39,52	-	44,03
davon:									
Bohnenkaffee	kg	0,557	9,90	0,517	9,77	0,442	7,93	0,477	8,66
Echter Tee	"	0,026	0,80	0,022	0,66	0,017	0,51	0,020	0,60
Zigarren	-	-	2,35	-	1,75	-	1,47	-	1,76
Zigaretten	-	-	12,68	-	11,34	-	12,30	-	12,26
Tabak	-	-	1,04	-	1,25	-	0,92	-	1,09
Alkoholische Getränke	-	-	24,21	-	24,69	-	15,41	-	18,80
Sonstige	-	-	0,49	-	0,75	-	0,98	-	0,86

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl.- 3) Ohne Südfrüchte.

3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	4. Vj. 1959		4. Vj. 1958		3. Vj. 1959		Kalenderjahr 1959	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
E i n n a h m e n								
Versicherungen, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen .	303,74	78,8	273,34	83,1	272,13	86,8	276,70	85,0
Nebeneinnahmen aus Arbeit								
des Haushaltsvorstandes	3,90	1,0	2,88	0,9	2,72	0,9	4,55	1,4
der Ehefrau	2,59	0,7	7,71	2,4	2,38	0,8	3,87	1,2
Arbeitseinkommen								
der Kinder	19,03	4,9	13,29	4,0	14,10	4,5	14,45	4,5
Eigene Bewirtschaftung ²⁾	0,34	0,1	0,79	0,2	1,35	0,4	0,77	0,2
Geschenke u.a. private Zuwendungen.	34,43	8,9	20,84	6,3	11,08	3,5	15,04	4,6
Sonstige Einnahmen ³⁾	21,54	5,6	10,03	3,1	9,70	3,1	10,06	3,1
Bruttoeinnahmen insgesamt ⁴⁾	385,57	100	328,88	100	313,46	100	325,44	100
A u s g a b e n								
Nahrungsmittel	160,28	43,2	141,70	45,8	144,91	47,2	142,46	45,6
Genußmittel	18,55	5,0	16,13	5,2	15,45	5,0	15,27	4,9
Wohnung ⁵⁾	44,25	11,9	43,62	14,1	43,45	14,2	45,36	14,5
Hausrat	27,71	7,5	11,75	3,8	10,88	3,5	15,21	4,9
Heizung und Beleuchtung	23,49	6,3	21,04	6,8	21,81	7,1	20,89	6,7
Bekleidung	56,82	15,3	43,60	14,1	26,95	8,8	35,56	11,4
Reinigung und Körperpflege	14,98	4,0	13,91	4,5	16,34	5,3	15,41	4,9
Bildung und Unterhaltung	20,19	5,4	14,22	4,6	19,50	6,4	16,38	5,3
Verkehr	5,04	1,4	3,56	1,1	7,52	2,5	5,62	1,8
Gesamtlebenshaltung	371,31	100	309,53	100	306,81	100	312,16	100
Sonstige Ausgaben ⁶⁾	10,69	.	5,75	.	4,24	.	6,27	.
Verbrauchsausgaben insgesamt ⁷⁾	382,00	.	315,28	.	311,05	.	318,43	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen	42		34		44		41	

1) 2- bzw. 3-Personen-Haushaltungen mit einem unteren Einkommen. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u.ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 6) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u.ä. - 7) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1959		4. Vj. 1958		3. Vj. 1959		Kalenderjahr 1959	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u>	-	-	31,21	-	26,59	-	30,65	-	30,51
davon:									
Milch	-	-	10,27	-	8,84	-	10,30	-	10,30
darunter:									
Vollmilch	l	13,753	6,96	12,711	6,19	13,924	7,23	13,888	7,12
Buttermilch	l	0,384	0,12	0,483	0,12	1,687	0,55	0,869	0,26
Kondensierte Milch	kg	1,455	2,76	1,227	2,28	1,009	1,93	1,259	2,37
Sahne, Rahm	l	0,069	0,36	0,039	0,22	0,077	0,42	0,075	0,39
Butter	kg	1,094	7,73	0,927	6,36	1,126	7,73	1,055	7,32
Käse	"	1,389	5,04	1,448	4,69	1,553	5,06	1,569	5,17
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse	"	0,802	4,08	0,783	3,68	0,787	3,96	0,803	4,00
Magerkäse	"	0,071	0,14	0,120	0,23	0,040	0,09	0,092	0,18
Quark	"	0,516	0,82	0,545	0,78	0,726	1,01	0,674	0,99
Eier	St.	38	8,17	30	6,70	37	7,56	39	7,72
<u>Fette (o. Butter)</u>	kg	3,657	9,28	3,780	9,19	3,056	7,78	3,454	8,68
davon:									
Tier. und gemischte Fette	"	3,023	7,52	3,116	7,57	2,465	6,16	2,885	7,11
davon:									
Rohfette	"	0,086	0,15	0,189	0,40	0,061	0,11	0,085	0,15
Schmalz	"	0,191	0,46	0,187	0,46	0,154	0,37	0,212	0,50
Margarine	"	2,746	6,91	2,740	6,71	2,250	5,68	2,588	6,46
Pflanzl. Öle und Fette ..	"	0,634	1,76	0,664	1,62	0,591	1,62	0,569	1,57
davon:									
Speiseöl	"	0,424	1,13	0,520	1,24	0,446	1,19	0,414	1,12
Pflanzenfette	"	0,210	0,63	0,144	0,38	0,145	0,43	0,155	0,45
<u>Fleisch und Fleischwaren</u> .	"	8,015	40,81	7,596	35,92	6,073	32,55	6,922	35,42
davon:									
Rindfleisch	"	0,931	5,82	1,043	5,78	0,840	5,09	0,910	5,52
Schweinefleisch	"	0,983	5,50	0,638	3,63	0,895	5,27	0,908	5,29
Kalbfleisch	"	0,114	0,91	0,072	0,61	0,116	0,89	0,093	0,73
Geflügel	"	0,880	3,72	0,705	3,21	0,320	1,39	0,502	2,16
Hackfleisch	"	0,377	2,17	0,310	1,68	0,310	1,77	0,345	1,94
Büchsenfleisch	"	0,098	0,48	0,154	0,55	0,144	0,62	0,123	0,55
Speck	"	0,403	1,60	0,546	2,33	0,415	1,72	0,424	1,77
Schinken	"	0,207	2,08	0,218	1,90	0,201	1,89	0,206	1,91
Wurst und Wurstwaren . .	"	2,432	14,00	2,311	11,95	1,984	11,36	2,193	12,22
Sonstiges	"	1,590	4,53	1,599	4,28	0,848	2,55	1,218	3,33
<u>Fisch und Fischwaren</u>	"	1,426	3,80	1,513	3,54	0,820	2,09	1,198	3,03
davon:									
Frische Fische	"	0,684	1,84	0,778	1,50	0,303	0,69	0,569	1,32
Fischdauerwaren	"	0,727	1,90	0,708	1,93	0,512	1,37	0,610	1,63
darunter:									
Salzheringe	"	0,297	0,51	0,291	0,44	0,179	0,31	0,227	0,38
Sonstige Fischgerichte .	"	0,015	0,06	0,027	0,11	0,005	0,03	0,019	0,08
<u>Brot und Backwaren</u>	"	16,143	20,99	16,207	19,70	15,511	19,23	15,910	19,51
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	11,627	10,62	12,050	10,75	10,962	10,07	11,644	10,60
Weißbrot und Kleingebäck	"	3,162	4,45	3,039	4,19	3,622	4,97	3,284	4,60
Sonstiges Backwerk	"	1,354	5,92	1,118	4,76	0,927	4,19	0,982	4,31

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1959		4. Vj. 1958		3. Vj. 1959		Kalenderjahr 1959	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ¹⁾	kg	3,963	6,10	4,014	5,96	3,526	5,28	3,679	5,62
davon:									
Mehl	"	2,248	2,05	2,135	1,91	1,769	1,62	1,988	1,81
Reis	"	0,554	0,60	0,799	0,93	0,784	0,81	0,624	0,66
Hafer und Gerste	"	0,336	0,52	0,341	0,51	0,234	0,37	0,268	0,41
Nudeln und Teigwaren	"	0,498	0,99	0,417	0,77	0,455	0,83	0,476	0,89
Sonstige Nährmittel	"	0,327	1,94	0,322	1,84	0,284	1,65	0,323	1,85
<u>Kartoffeln</u>	"	44,837	12,20	46,081	8,95	19,476	6,79	20,340	6,23
<u>Gemüse</u>	"	9,066	9,54	9,149	7,82	11,202	11,23	9,315	9,49
davon :									
Möhren u. a. Wurzelgemüse	"	1,586	1,18	1,576	0,85	1,013	0,82	1,010	0,78
Kohl, Kohlrabi ²⁾	"	2,214	1,64	2,117	0,94	1,866	1,41	1,741	1,24
Bohnen	"	0,035	0,05	0,074	0,07	1,039	1,31	0,383	0,42
Erbsen	"	-	-	-	-	0,088	0,10	0,047	0,05
Gurken, Salate	"	0,482	0,72	0,268	0,39	1,726	1,73	0,982	1,17
Sonstiges Frischgemüse	"	2,444	2,47	2,866	2,54	4,234	4,09	3,273	3,22
Hülsenfrüchte	"	0,323	0,59	0,371	0,54	0,106	0,21	0,229	0,40
Gemüsekonserven	"	1,982	2,89	1,877	2,49	1,130	1,56	1,650	2,21
<u>Obst</u>	"	10,129	12,78	13,772	11,70	15,314	15,21	10,201	11,77
davon:									
Frisches Obst ³⁾	"	5,788	5,13	10,620	5,84	12,692	11,25	6,327	5,64
davon :									
Kernobst	"	5,199	4,30	9,394	4,79	5,755	3,93	4,038	2,96
Steinobst	"	0,048	0,06	0,690	0,40	5,323	5,19	1,460	1,48
Beerenobst	"	0,541	0,77	0,536	0,65	1,614	2,13	0,829	1,20
Frische Südfrüchte	"	2,646	3,57	1,729	2,38	1,757	2,24	2,638	3,53
Gedörrte Südfrüchte	"	0,154	0,36	0,148	0,34	0,051	0,14	0,077	0,19
Nüsse, Mandeln und dergl.	"	0,530	1,82	0,459	1,41	0,013	0,07	0,154	0,54
Marmeladen und Gelees	"	0,488	1,04	0,520	1,12	0,486	1,08	0,564	1,20
Sonstige Obstkonserven	"	0,523	0,86	0,296	0,61	0,315	0,43	0,441	0,67
<u>Zucker und andere Süßigkeiten.</u>	"	4,064	10,21	3,951	9,13	4,534	8,13	3,992	8,11
davon:									
Sirup, Kunst- und Bienenhonig.	"	0,214	1,01	0,325	1,45	0,176	0,95	0,207	0,98
Zucker	"	3,255	4,11	3,152	3,96	4,021	5,03	3,400	4,27
Kakao	"	0,076	0,59	0,064	0,49	0,050	0,41	0,053	0,42
Schokolade	"	0,321	3,42	0,245	2,42	0,088	0,85	0,161	1,63
Andere Süßigkeiten	"	0,198	1,08	0,165	0,81	0,199	0,89	0,171	0,81
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	3,36	-	3,20	-	5,97	-	4,09
darunter:									
Kaffeessurrogate	kg	0,202	0,59	0,265	0,60	0,210	0,59	0,212	0,58
Alkoholfreie Getränke	-	-	0,77	-	0,68	-	2,04	-	1,17
<u>Genußmittel</u>	-	-	18,55	-	16,13	-	15,45	-	15,27
davon:									
Bohnenkaffee	kg	0,449	8,07	0,325	6,21	0,371	6,73	0,367	6,64
Echter Tee	"	0,008	0,31	0,011	0,36	0,009	0,32	0,007	0,28
Zigarren	-	-	176	-	1,97	-	1,21	-	1,32
Zigaretten	-	-	2,28	-	2,22	-	1,76	-	1,95
Tabak	-	-	0,47	-	0,84	-	0,53	-	0,59
Alkoholische Getränke	-	-	5,18	-	4,07	-	4,31	-	4,04
Sonstige	-	-	0,48	-	0,46	-	0,59	-	0,45

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.

